

Veranstalter ist die Jugendstiftung Baden-Württemberg, Schloßstraße 23, 74372 Sersheim im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Miriam Schmid: schmid@jugendnetz.de, (07042) 8317-23.

F A C H T A G



Jugendbegleiter. Schule. Medien 2.0

C H A N C E N U N D G R E N Z E N

Jugendstiftung Baden-Württemberg
Schloßstraße 23

74372 Sersheim

Durch das Jugendbegleiter-Programm werden seit Februar 2006 an Modellschulen Betreuungsangebote im schulischen Raum entwickelt und erprobt. Damit wird ehrenamtliches Engagement zu einem wichtigen Baustein in der Ganztagsbetreuung.

Mit der Neuaufnahme von 176 Modellschulen im September 2009 nehmen derzeit erstmals über 1000 Schulen am Jugendbegleiter-Programm teil.

Ort

Der Fachtag findet im Forum am Schlosspark, Stuttgarter Straße 33, Ludwigsburg statt.

Veranstalter

Jugendstiftung Baden-Württemberg
Schloßstraße 23
74372 Sersheim
Telefon: (07042) 8317-23
E-Mail: schmid@jugendnetz.de



Im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

JUGENDBEGLEITER-
PROGRAMM
IN BADEN-
WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

F A C H T A G



Jugendbegleiter. Schule. Medien 2.0

C H A N C E N U N D G R E N Z E N

Montag, 5. Juli 2010,

Forum am Schlosspark, Ludwigsburg

Eingeladen sind Jugendbegleiter, Schulleitungen,
Lehrkräfte und andere Interessierte.



F A C H T A G



Jugendbegleiter. Schule. Medien 2.0

C H A N C E N U N D G R E N Z E N

Die jugendliche Lebenswelt ist durch alle Bereiche hindurch medial geprägt: sei es in der Freizeit, in der Schule oder später im Beruf. Medienkompetenz ist zur Schlüsselkompetenz in der heutigen Gesellschaft geworden und damit zu einer zentralen Bildungsaufgabe.

Der Fachtag Jugendbegleiter.Schule.Medien 2.0 rückt diese Aufgabe ins Zentrum und nimmt dabei besonders das Web 2.0 unter die Lupe. Nach einem allgemeinen Überblick zur medialen Realität Jugendlicher durch Dr. Walter Klingler (SWR-Medienforschung) stellt die Social Media Beraterin Ute Pannen (www.apparentpolitics.com) die Frage nach Chancen und Risiken des „Mitmachwebs“. Auch Jugendliche selbst kommen zu Wort und geben persönliche Einblicke. In kleinen Seminargruppen haben alle teilnehmenden Jugendbegleiter, Schulleitungen, Lehrkräfte und weitere Interessierte am Nachmittag die Chance, tiefer in die Thematik einzusteigen, einzelne Projekte kennenzulernen und das Web 2.0 selbst auszuprobieren. Dabei stehen Ihnen erfahrene Praktikerinnen und Praktiker zur Seite, die erprobte Web 2.0-Konzepte für die schulische Bildungsarbeit vorstellen.

Während der Tagungspausen haben Sie die Möglichkeit, sich an einzelnen Informationsständen über die präsentierten Projekte zu informieren und in einen ersten fachlichen Erfahrungsaustausch einzutreten. In Praxisstationen zeigen Jugendliche Ihnen ihre medialen Welten.

Die Teilnahme am Fachtag ist kostenfrei. Sie erhalten ein Teilnahmezertifikat.

J S M

Jugendbegleiter. Schule. Medien 2.0

Ab 9:30 Uhr *Begrüßungskaffee mit Brezeln*

10:00 Uhr *Begrüßung*
Dr. Carsten Rabe,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg und
Wolfgang Antes,
Jugendstiftung Baden-Württemberg

10:10 Uhr *Eröffnung des Fachtags*
Staatssekretär Georg Wacker MdL,
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

10:20 Uhr *Impulsreferat*
Dr. Walter Klingler, SWR-Medienforschung:
Wandel der Mediennutzung – SchülerVZ,
Twitter & Co.

10:50 Uhr *Impulsreferat*
Ute Pannen:
Jugend und Web 2.0 – Chancen und
Risiken digitaler Kommunikationswelten

11:20 – 11:50 Uhr *Kaffeepause*

11:50 Uhr *Jugendliche Einblicke 2.0*
Online-Magazin f79, Jugendfirma CYS
und weitere Projekte

12:20 - 13:00 Uhr *Fragerunde und Diskussion*

13:00 – 14:00 Uhr *Mittagspause*

14:00 – ca. 15:30 Uhr *Seminare*

Folgende Seminare werden am Nachmittag parallel angeboten. Bitte entscheiden Sie sich bei der Anmeldung, an welchem Sie teilnehmen möchten.

1 Freizeitwiki Baden-Württemberg

Referentin: Daniela Jakob

Im Freizeitwiki veröffentlichen Jugendliche Freizeitangebote aus ihrem Umfeld. Hier gibt es weder bezahlte Autoren noch eine feste Redaktion. Jeder kann mitschreiben und das Freizeitwiki mitgestalten unter www.freizeitwiki.jugendnetz.de. Wie das geht und wie der Einsatz in der Schule konkret aussieht, erklärt Daniela Jakob in diesem Seminar.
www.freizeitwiki.jugendnetz.de

2 Schulhomepage und Medienarbeit

Referentin: Hanna Beier

Unternehmen und Organisationen aller Art brauchen sie, sogar manche Privatpersonen heutzutage haben sie – die eigene Homepage. In diesem Workshop werden die medienpädagogischen Möglichkeiten und Chancen vorgestellt, die sich für die Arbeit mit Schülern rund um die Erstellung und den Betrieb einer Schulwebseite bieten: angefangen von der Konzipierung über die Erarbeitung von Inhalten, die ständige Aktualisierung und Erweiterung bis hin zur technischen Betreuung der Seite.
z.B.: www.kcg-stuttgart.de

3 Redax – Das Redaktionssystem

Referentin: Eva Rothfuß

Mit ein paar Klicks und ohne Programmierkenntnisse kann jeder mit Redax die eigene Online-Schülerzeitung erstellen. Das Redaktionssystem des Jugendnetzes Baden-Württemberg bietet Schüler- und Jugendgruppen die Möglichkeit auf einfachem Wege eine eigene Online-Schülerzeitung herauszugeben. Im Workshop wird das System mit seinen Möglichkeiten vorgestellt. Redakteure des Schülermagazins f79 aus Freiburg, die Redax bereits erfolgreich einsetzen, werden den Workshop durch Berichte aus der Praxis ergänzen.
z.B.: www.f79.jnbw.de

4 Online-Organizing für Bildung, Freizeit und Ehrenamt

Referentin: Ute Pannen

Das Dokumentieren, Präsentieren und Veröffentlichen von Ergebnissen findet in der digitalen Gesellschaft meist online statt. Das Seminar bietet einen Überblick wie Arbeitsorganisation im Web 2.0 ablaufen kann: Blogs, soziale Netzwerke und kollaborative Arbeitsformen werden vorgestellt. In Gruppen werden die Werkzeuge des Online-Organizings ausprobiert, präsentiert und in Bezug auf ihre Praxistauglichkeit bewertet.

5 Zeitzeugen- und Berufsbildinterviews

Referentin: Angelika Vogt

Beide Projekte basieren darauf, dass Schülerinnen und Schüler sich Wissen und Können im praktischen Tun selbst erarbeiten. Am Ende steht das gefilmte Interview, entweder mit einem Zeitzeugen zum Thema Menschenrechte oder mit dem Vertreter eines Berufs, dessen Berufsweg Anregung und Beispiel für Jugendliche ist. Im Seminar werden die einzelnen Projektbausteine vorgestellt und die Möglichkeiten spezieller Schwerpunkte aufgezeigt. Erfahrungsberichte von Pädagogen, die bereits ein Zeitzeugenprojekt durchgeführt haben, ergänzen die Informationen.
www.menschenrechte.jugendnetz.de

6 Generation Sorglos? – Selbstdarstellung in Sozialen Netzwerken

Referentin: Karin Zinkgräf

Soziale Netzwerke wie SchülerVZ oder Facebook boomen. Jugendliche nutzen sie vor allem zur Kommunikation. Die Anmeldung zu solchen Communities ist einfach, ein paar Angaben zur Person und schon ist man „drin“. Doch was passiert mit den Daten, Fotos und Profil-Angaben? Darüber machen sich die meisten keine Gedanken. Das Seminar gibt Tipps, wie man sich in der Welt der Sozialen Netzwerke sicher bewegt und stellt das Angebot des Jugendmedien-schutz-Projekts „Medien – aber sicher“ des Landesmedien-zentrums Baden-Württemberg vor.
www.medien-aber-sicher.de

Anmeldung per Fax: (07042) 8317-40 oder per Post

Anmeldeschluss: 11. Juni 2010

Ich komme verbindlich zum Fachtag am 5. Juli 2010 im Forum am Schlosspark, Ludwigsburg.

Institution/Schule/Träger der Jugendbildung

Unsere Schule nimmt am Jugendbegleiter-Programm teil.

Name, Vorname

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die angegebene Adresse ist meine Privatadresse.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie mir weitere Flyer/Anmeldekarten zu. Anzahl:

ja

nein

Meine Funktion an der Schule

Ich möchte an folgendem Seminar teilnehmen:

1. Freizeitwiki

2. Schulhomepage

3. Redax

4. Online-Organizing

5. Zeitzeugen-/Berufsbildinterviews

6. Medien – aber sicher

1. Priorität

2. Priorität